



Oberauer Gemeindeblatt

**Informationsblatt
Oberau, im März 2017**



**der Gemeinde Oberau
22. Jahrgang; Nummer 1**

Teilweise Erneuerung der Trinkwasser-Hauptleitung in der Alten Ettaler Straße

Mit den Leitungsbauarbeiten ist am 20. Februar begonnen worden. Dabei werden etwa 130 Meter der Trinkwasser-Versorgungsleitung – im Bereich von Hausnummer 7 bis 17 – erneuert. Notwendig wurde diese Maßnahme, da dieser Teilabschnitt der Alten Ettaler Straße von den beiden in Bau befindlichen B2-Tunnelröhren unterquert wird. Die vorhandene Wasserleitung weist ein Alter von deutlich mehr als 50 Jahren auf, so dass Schäden beim Tunnelvortrieb nicht ausgeschlossen werden konnten. Neuere Leitungsmaterialien dagegen nehmen Spannungen im Boden besser auf, weshalb sich die Gemeinde Oberau in Absprache mit der Autobahndirektion Südbayern – als bauverantwortlicher Behörde für die B2-Tunnelbaumaßnahme – für eine Leitungsneuerlegung entschieden hat. Die Kosten hierfür werden von der Bundesrepublik Deutschland getragen. Leider hat die Einigung mit der genannten Behörde länger als erwartet gedauert, so dass der Baubeginn in die Winterzeit gefallen ist.

In einem zweiten Schritt möchte die Gemeinde – allerdings auf eigene Kosten – nun auch noch die Leitungsstrecke bis zur Einmündung der Alten Ettaler Straße in die B 23 erneuern. Die Abwicklung dieser Maßnahme wird dabei entsprechend dem jetzigen Bauablauf erfolgen (halbseitige Straßensperrung im Bereich der „Wanderbaustelle“, Verkehrsregelung durch Baustellenampel). Es ist mit einer Bauzeit bis Ende Mai zu rechnen.

Während der Bauphase sind Beeinträchtigungen der Wasserversorgung (zeitweilige Wassersperrung) für die an die Baustelle unmittelbar angrenzenden Straßenanlieger nicht auszuschließen, da die Grundstücksanschlussleitungen auf die neue Hauptleitung umgebunden werden müssen. Das Bauunternehmen wird die jeweils betroffenen Anlieger jedoch hierüber vorab informieren.

Wir bitten die privaten und gewerblichen Anlieger sowie die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die mit der Baumaßnahme verbundenen Unannehmlichkeiten. Leider sind diese Behinderungen aber unumgänglich, wenn auch weiterhin eine störungsfreie Trink- und Löschwasserversorgung für den Ort gewährleistet werden soll.

**Einwohnermeldeamt
am 21. Juni geschlossen**

Das Einwohnermelde-, Pass und Ordnungsamt ist am 21.06.2017 ganztägig nicht besetzt, da die beiden dort tätigen Mitarbeiter eine Wahl-Schulungsveranstaltung besuchen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

1991 meldete der Hobbyarchäologe und Sondengänger Emil Bierling aus Oberammergau dem Landesamt für Denkmalpflege Funde, die er am Döttenbichl, südlich seines Heimatsorts, gemacht hatte. Das war der Anstoß für umfangreiche wissenschaftliche Grabungen, die nunmehr in einem dreibändigen Werk dokumentiert sind.¹

Das Ergebnis der Grabungen in Kürze: Auf dem Hügel, auf dem sich ein Opferplatz befand, kam es im Sommer des Jahres 15 v. Chr. zu einem Gefecht zwischen einheimischen raetischen Kämpfern – die bairische Stammesbildung in unserer Gegend war noch in weiter Ferne – und römischen Truppen, genauer: mit einer Artillerieabteilung der XIX. (19.) Legion. Das wissen wir aus Katapultgeschossen mit dem Legionsstempel,



die dort gefunden wurden. Das Ereignis lässt sich mit dem Alpenfeldzug der Römer im gleichen Jahr in Verbindung bringen. Die Legion wurde später im Jahre 9 n. Chr. in der so genannten Varusschlacht, vermutlich bei Kalkriese (Osnabrücker Land), völlig vernichtet. Die Legionsnummer 19 wurde danach niemals mehr vergeben. Kaiser Augustus soll ausgerufen haben: Varus, Varus, redde mihi legiones! (Varus, Varus gib mir meine Legionen wieder!)

Im Rahmen der Forschungsarbeiten wurde auch die eingangs gestellte Frage behandelt, die man schon im 19.

Führte über den Kienberg eine Römerstraße?

Heinz Schelle

Jahrhundert versucht hatte, zu beantworten. So war der Heimatforscher J.B. Prechtl, Geistlicher in Grainau, der Meinung, dass keine Verbindung zum Ettaler Sattel geführt hat, weil der Kienberg für die römischen Straßenbauer unüberwind-

lich war. Andere Autoren vertraten die entgegengesetzte Meinung.

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts befassten sich die beiden ausgewiesenen Wissenschaftler P. Reinecke und B. Eberl mit dem Thema. Reinecke schloss sich der Meinung von Prechtl an und begründete das mit dem Fehlen jeglicher einschlägiger Bodenfunde. Seine Meinung wurde von Eberl nach sorgfältigen Geländebegehungen bestätigt. Zanier kommt nach weiteren ergänzenden Überlegungen schließlich zu folgendem Ergebnis: „Für die beiden Jahrhunderte um Christi Geburt....(darf man) über den Ettaler Berg einen Saumpfad annehmen, der für Menschen und Packtiere begehbar war. Sein Verlauf dürfte der ältesten Ettaler Bergstraße ungefähr entsprochen haben.“ Auf diesem Weg könnte zumindest ein Teil der Legionäre



Oberer und unterer Ries der Ältesten Ettaler Straße und Fußsteig. Auszug aus dem Plan eines Schongauer Malers vom Jahr 1615

Impressum:

Herausgeber: 1. Bgm. Peter Imminger/Gemeinde Oberau
Redaktion: Robert Zankel (Redaktionsleiter), Peter Bitzl, Gesa Hoffmann, Gudrun Michaelis
Anschrift: 82496 Oberau, Schmiedeweg 10
Telefon: 0 88 24/ 92 00 0
FAX: 0 88 24/ 92 00 20
e-mail: info@gemeinde-oberau.de
Auflage: 1600 Exemplare
Druck: Kopierzentrum Murnau | Strötz

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. April 2017

in das Ammertal gekommen sein, wenn die Truppen denn aus dem Osten gekommen sind. Erst im Spätmittelalter wurde die älteste Kienbergstraße zur Fahrstraße ausgebaut. Die Wagen der Rottleute und der Kaufmannschaft konnten ihn, wenn auch mühsam, passieren.

¹ Zanier, W. (Hrsg.): Der spätlatène- und frühkaiserzeitliche Opferplatz auf dem Döttenbichl südlich von Oberammergau. Band 1-3, Beck-Verlag München 2016, 829 S.

Höhe der Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer

In regelmäßigen Abständen muss die Höhe der oben genannten Steuerarten überprüft werden. Die letzte Erhöhung fand vor fünf Jahren statt. Besonderes Augenmerk ist hierbei auf die Grundsteuern zu legen, da diese Steuerarten keinen Inflationsausgleich beinhalten, dies ist einzig und allein über den Hebesatz der Gemeinden darzustellen. Deshalb wurde seitens der Kämmerei eine Überprüfung und eventuelle Erhöhung in den Finanzausschuss und weiter zur Entscheidung in den Gemeinderat eingebracht.

Wie schon bei der Vorberatung im Ausschuss, entschied man sich auch im Gemeinderat am 07.12.2016 gegen eine Erhöhung der Steuern in diesen Bereichen. Trotz einer Belastung des Haushalts aufgrund des fehlenden – wenn auch zur Zeit überschaubaren – Inflationsausgleichs waren die Ratsmitglieder einstimmig der Auffassung, die Bürger wegen der momentan recht soliden finanziellen Situation nicht mit einer Steuererhöhung belasten zu wollen.

Gemeindekämmerei

Nachbarschaftshilfe Oberau

Sie brauchen Unterstützung in Ihrem Alltag?



- Haben Sie schon einmal nicht gewusst, wie Sie eine Situation alleine bewältigen können (z.B. Einkaufen)?
- Wären Sie dankbar für eine gelegentliche Begleitung auf Spaziergängen, das Vorlesen von Texten usw.?
- Möchten Sie gerne einmal mit jemandem, der verschwiegen ist, bei einem Besuch ein Gespräch führen?
- Brauchen Sie in der Wohnung oder im Haus eine kleine Handreichung?
- Oder könnten Sie in irgendeiner anderen Angelegenheit den Beistand eines Mitmenschen gebrauchen?

Melden Sie sich bei uns!

Unsere Telefonnummer: 01575-1330777

Günter Meck
Seniorenbeauftragter



Die VHS ist am 6. März 2017 in das neue Semester Frühling/Sommer gestartet. Das aktuelle Programmheft ist an zahlreichen Auslagestellen erhältlich, bei der Geschäftsstelle sogar rund um die Uhr. Oder

Sie gehen online auf www.vhs-gap.de zum Suchen und Buchen. Schnell noch anmelden – das Team der Volkshochschule freut sich auf Sie!

Volkshochschule Garmisch-Partenkirchen e.V.
82467 Garmisch-Partenkirchen, Burgstr. 21
Telefon 08821/9590-0

Was ist Ihnen wichtig?

Der Allianz PrivatSchutz sichert mit modularer Rechtsschutz-, Hausrat-, Wohngebäude- und Privat-Haftpflichtversicherung genau das ab, was Ihnen wichtig ist. **Wichtiges richtig schützen.**

Sprechen Sie mit uns bei Ihrer Allianz vor Ort.

Hans & Andre Fuchs

Allianz Generalvertretung
Hauptstr. 10 a, 82496 Oberau
agentur.fuchs@allianz.de
www.allianz-fuchs.com
Tel. 0 88 24.94 43 30

Allianz

Unterstützen Sie unsere Kläranlage durch sachgemäße Entsorgung Ihrer Abwässer

In der Kläranlage kommen zwangsläufig alle Abwässer an, die in den Kanal eingeleitet werden. Dabei können bestimmte Fremdstoffe – insbesondere die aus häuslichen Abwässern – sehr aufwändige und damit kostenintensive Maßnahmen auslösen. So kommt es immer wieder zu Störungen an den Pumpwerken, da sich im Kanalnetz sogenannte „Verzopfungen“ bilden, die zum Ausfall der Pumpen führen. Das Phänomen dabei ist, dass sich ganz dicke Klumpen an Teilen der technischen Anlage bilden, wie bei den Knetbacken in einem zu festen Kuchenteig. Problematisch ist in der Kläranlage allerdings, dass das zum Ausfall der Pumpen führt. Die Aggregate müssen dann ausgebaut und gereinigt werden. Dies ist sehr zeit- und kostenaufwendig.

Sie können helfen, diese Kosten zu vermeiden, indem Sie insbesondere folgende Stoffe nicht in die Kanalisation geben:

- Öl- oder Lotionspflegetücher, Reinigungstücher, Windeln, Tampons und Binden
- Fette (jeglicher Art), Kleidung, Putzlumpen
- feste Stoffe, auch in zerkleinerter Form, wie z.B. Schutt, Asche, Sand, Kies, Faserstoffe, Zement, Kunstharze, Teer, Pappe, Dung, Küchenabfälle, Hefe
- flüssige Stoffe, die erst später erhärten
- Räumgut aus Leichtstoff- und Fettscheidern
- feuergefährliche oder zerknallfähige Stoffe, wie z.B. Benzin, Benzol, Öl
- infektiöse Stoffe, Medikamente
- Zigarettenstummel
- Batterien

Die Einleitung der vorgenannten Stoffe führt dazu, dass am Einlauf der Kläranlage durch die Feinrechenanlage erhebliche Abfallmengen aus dem Abwasser gesiebt werden müssen. Dieses Material (Rechengutmenge 2016: 63 m³) stellt verständlicherweise keinen Hausmüll dar, weshalb es fachgerecht und mit einem entsprechend höheren Kostenaufwand entsorgt werden muss.

Ferner können – wie eingangs erwähnt – die technischen Einrichtungen, wie etwa die Pumpstationen, Schaden nehmen. Auch ist es für den Klärwärter nicht angenehm, wenn er immer wieder Bündel von Ölpflegetüchern, Inkontinenzeinlagen und Damenbinden aus

den Pumpen oder Schächten entfernen oder die Einrichtungen von Fettablagerungen reinigen muss.

Welche Stoffe nicht in die Kanalisation gehören, ist im Detail in § 15 der gemeindlichen Entwässerungssatzung nachzulesen, aufrufbar über die Webseite der Gemeinde Oberau (www.gemeinde-oberau.de -> Rathaus -> Ortsrecht -> Entwässerungssatzung); natürlich besteht daneben die Möglichkeit, die Satzung in der Gemeindeverwaltung einzusehen. Wer diese Einleitungsverbote nicht beachtet, kann von der Gemeinde für die dadurch entstehenden Schäden und Nachteile haftbar gemacht werden. Ferner handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit, die mit Geldbuße belegt werden kann.

Wir bitten Sie im Interesse einer funktionierenden Abwasserbeseitigung und zur Vermeidung unnötiger Kosten um Berücksichtigung unseres Anliegens. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Beschränkung der Parkzeit am Dorfplatz

Im Februar hatte sich der Gemeinderat mit der Anregung des Inhabers eines am Dorfplatz gelegenen Gewerbebetriebes befasst, wonach dort Kurzzeit-Parkplätze ausgewiesen werden sollten. Viele Fahrzeuge würden nach Aussage des Antragsstellers über Nacht abgestellt, so dass die Parkkapazitäten für Kunden stark eingeschränkt seien.

Die überwiegende Mehrheit der Ratsmitglieder sah dieses Problem ähnlich. Im Ergebnis ist vom Gremium deshalb entschieden worden, die Parkplätze im Bereich des Dorfplatzes – und zwar sowohl die an die Hauptstraße als auch die an den Schmiedeweg angrenzenden Parkflächen – mit einer Beschränkung der Parkdauer zu versehen. Die Verwendung der Parkscheibe ist dabei in der Zeit von 7:00 bis 19:00 Uhr verpflichtend vorgeschrieben, die maximale Parkzeit beträgt zwei Stunden.

Wir bitten um Beachtung der Beschilderung, da die Einhaltung der zulässigen Parkdauer durch den für die Gemeinde Oberau tätigen Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberland überwacht wird.

Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Oberau

Am Sonntag, den 06.01.2017, fand im Gasthaus „Untermberg“ die Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Oberau statt. Nach dem Hochamt in der Pfarrkirche St. Ludwig fanden sich die Musikerinnen, Musiker, Ehrenmitglieder sowie eine Abordnung des Trommlerzuges in der Gaststätte ein.

Es folgten nach dem Gedenken an die verstorbenen Kameraden die Grußworte von Vorstand Martin Daisenberger und dem 3. Bürgermeister Philipp Lederer. Dieser begrüßte die Versammlung und dankte der Kapelle für die zahlreichen Einsätze im vergangenen Jahr. Des Weiteren sicherte er der Kapelle die weitere volle Unterstützung der Gemeinde zu.

Nach dem Bericht der Schriftführerin Melanie Grotz und Kassiererinnen Susanne Dunst wurde vom 3. Bürgermeister ein Wahlausschuss gebildet. Die anschließende Wahl ergab folgendes Ergebnis:

- | | |
|------------------|------------------------------|
| 1. Vorstand: | Martin Daisenberger jun. |
| 2. Vorstand: | Hermann Stecker |
| 1. Dirigent: | Bernhard Pongratz |
| 2. Dirigent: | Anton Wackerle |
| Schriftführerin: | Melanie Grotz |
| Kassiererinnen: | Susanne Dunst |
| Beisitzer: | Anton Pongratz
Peter Fink |
| Notenwarte: | Hannes Schulze
Nina Amman |
| Zeugwart: | Hermann Stecker |
| Heimwart: | Reiner Elgas |

Bei dem anschließenden Punkt „Wünsche und Anträge“ wurde beschlossen, die Nachwuchssuche weiter zu forcieren. Es werden verstärkt Aktionen in der Schule durchgeführt. Tambourmajor Andreas Thier bedankte sich für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.



v.l.n.r.: Susanne Dunst, Anton Wackerle, Melanie Grotz, Anton Pongratz, Hermann Stecker, Bernhard Pongratz, Andreas Thier, Reiner Elgas, Hannes Schulze, Martin Daisenberger jun. (nicht auf dem Bild: Peter Fink und Nina Amman)

Musikkapelle Oberau

ESB rüstet FCO-Jugend mit Spielkleidung aus

Die Energie Südbayern GmbH mit Sitz in München hat die E-Jugend-Mannschaft des Fußballclubs Oberau mit neuer Spielkleidung ausgestattet. Die Mannschaft (auf dem Bild mit dem Trainer Sebastian Schmölzl sowie den Betreuern Thomas Brunhofer und Alex Ursu) bedankt sich ganz herzlich bei dem genannten Energieversorgungsunternehmen für diese Sponsoringmaßnahme.

Fußballclub Oberau e.V. 1927



Musikkapelle spielt in Rottenburg am Neckar

Die Musikkapelle Oberau war am Wochenende des 28./29. Januar 2017 „on Tour“ in Rottenburg-Oberndorf (Landkreis Tübingen). Wir hatten am Samstag einen Auftritt beim Festabend und am Sonntag wirkten wir beim Jubiläumsfestzug mit. Begleitet wurden wir außerdem noch von Musikkollegen aus Ettal und Bad Kohlgrub. Die Einladung zu diesem Event bekamen wir durch unsere Klarinetistin Nina Amman, die in dieser Region zu Hause und Mitglied der Narrenzunft Oberndorf ist.



Musikkapelle Oberau
Reiner Elgas

Mikrozensus 2017 im Januar gestartet

Im Jahr 2017 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser vom Bayerischen Landesamt für Statistik durchgeführten Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2017 enthält zudem noch Fragen zur Gesundheit, der Körpergröße und dem -gewicht sowie zu den Rauchgewohnheiten. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik mitgeteilt hat, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60.000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1.000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des ge-

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung



Mit Bayern
rechnen.

ringen Auswahlgesetzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2017 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Aktuelles vom SKC Oberau

Nachdem 13 von 18 Spieltagen absolviert sind, bietet sich den drei Mannschaften des Sportkegelclubs Oberau das gleiche Bild wie schon seit Saisonbeginn:

Die Damen stehen mit 20:6 Punkten in der Bezirksliga auf einem hervorragenden geteilten 2. Platz und liegen nur zwei Punkte hinter dem Spitzenreiter Seeshaupt.

Die I. Herren belegen mit 18:8 Punkten den 1. Platz in der Bezirksliga B und führen damit eine Spitzengruppe von vier Mannschaften an, die sich bis Saisonende um die zwei Aufstiegsplätze streiten werden. Der Abstand zu Platz 4 beträgt nur zwei Punkte – von Meisterschaft, über Aufstieg als Zweiter oder als einer von zwei Enttäuschten ist also noch alles möglich.

Die II. Herren liegen nach einem Überraschungssieg bei Aufstiegs kandidat Oberdießen III mit 8:12 Punkten im gesicherten Mittelfeld der Kreisklasse B. Der Abstand zu Abstiegsplatz 9 beträgt 6 Punkte und man hat sogar noch zwei Spiele weniger absolviert als der momentane Tabellenletzte. Gute Voraussetzungen also für den Klassenerhalt!

Bei noch fünf ausstehenden Spieltagen kann man also festhalten, dass alle Mannschaften auf Kurs sind: Die Damen haben ihr Soll sogar schon übererfüllt, denn bei ihnen geht es nur um den Klassenerhalt. Diesen haben auch die II. Herren fest im Visier. Für die arg vom Verletzungspech gebeutelte Mannschaft zählt nur ein Platz über dem roten Strich! Die I. Herren waren mit dem Ziel Wiederaufstieg in die Saison gestartet und haben dieses auch immer fest im Visier. Doch die letzten fünf Spieltage haben es noch in sich! Man wird wohl erst am letzten Spieltag herausfinden, ob die Saison eine gelungene oder eine verlorene war!

Bei den Vorausscheidungen der Einzelmeisterschaften sorgte unser Spieler Alexander Leupold für einen Prestigeerfolg. Im Halbfinale auf Kreisebene gegen den klar favorisierten Landesligaspieler Florian Königbauer aus Weilheim lieferte er sich ein Duell auf allerhöchstem Niveau und setzte sich mit 3:1 Satzpunk-

ten durch.

Im Finale wartete mit Regionalligaspieler Marcus Wolf von Gastgeber Schongau ein nicht minder großes Kaliber. Und dieser Marcus Wolf erwies sich dann doch als zu harte Nuss! Alex spielte auch hier auf Augenhöhe mit und hatte bis kurz vor Schluss noch reelle Siegchancen. Doch hier machte sich der Substanzverlust aus dem Halbfinale in den entscheidenden Situationen bemerkbar. Am Ende stand es dann 2:2 nach gewonnenen Bahnen (Sätzen), aber durch die weniger erspielten Gesamtholz stand dann eine Niederlage. Doch die war in Anbetracht der gezeigten Leistungen verschmerzbar und Alex darf sich zumindest „Vize-Kreismeister“ nennen. Diese Platzierung berechtigt zur Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften im April in Bad Endorf.



Alexander Leupold mit der Silbermedaille, die er bei der Einzelmeisterschaft errungen hat.

Einen Schritt weiter sind da schon die Damen: Hier hat sich mit Petra Haase ebenfalls eine Spielerin vom SKCO für den Vorlauf der Bezirksmeisterschaften qualifiziert. Dort erreichte sie den neunten Platz und verfehlte die K.O.-Runde um lediglich 4 Holz.

Sportkegelclub Oberau



WIR SUCHEN DICH !!!

**DU BIST 5 JAHRE ALT ODER ÄLTER UND HAST INTERESSE AN MUSIK?
DANN KOMM ZU UNS !!**

**DIE MUSIKKAPELLE OBERAU SUCHT NACHWUCHSMUSIKANTEN
AUF ALLEN INSTRUMENTEN !!**

BEI INTERESSE ODER FRAGEN KÖNNT IHR EUCH GERNE AN UNS WENDEN

MELANIE GROTZ : 08824/1302 , MELI.GROTZ@GMX.DE

REINER ELGAS : 01731546876 , REINER.ELGAS@T-ONLINE.DE

**ODER BESUCHT UNS JEDEN FREITAG AB 20.00 UHR IM PROBERAUM
AM SKILIFT**

WIR FREUEN UNS AUF DICH !!!!



Informationen zur Abfallwirtschaft

Mobile Sammlung von schadstoffhaltigen Abfällen

Am Freitag, den 31. März 2017, wird von 11.30 bis 12.30 Uhr am Parkplatz beim Gemeindebauhof (Am Gießenbach 3) die mobile Sammlung von schadstoffhaltigen Abfällen durchgeführt. Weitere Termine: 07. Juli 2017 und 13. Oktober 2017

Hinweis: Seit Frühjahr 2009 werden Kfz-Akkus, Altmedikamente und Speisefette/-öle vom Schadstoffmobil nicht mehr angenommen!

Häcksel-Aktion Frühjahr 2017

am Dienstag, 04. April 2017, ab 7.00 Uhr

Hinweis: Es wird nur der Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern mitgenommen. Die Mindestlänge der Äste beträgt einem Meter, große Äste brauchen nicht zerkleinert werden.

Entsorgung von Grünabfällen

Ab dem 01. April 2017 steht beim Wertstoffhof ein Sammelcontainer für Grünabfälle (kein Grasschnitt) vom Landratsamt bereit. Dieser Grüngutcontainer ist ausschließlich für Baum- und Strauchschnitt mit einer maximalen Astlänge von einem Meter bestimmt.

Die zusätzliche Annahme von Grasschnitt, Laub, Schilf etc. erfolgt ab dem 01. Mai 2017. Hierzu wird ein gesonderter Grüngutcontainer von der Gemeinde aufgestellt.

Verleihung der gemeindlichen Sportplakette in Bronze an Carolin Stadler

In Vertretung des ersten Bürgermeisters überreichte Zweiter Bürgermeister Josef Bobinger in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 17. Januar 2017 die Sportplakette der Gemeinde Oberau in Bronze an die 13-jährige Gemeindegewohnerin Carolin Stadler. Sie erhielt die Auszeichnung für den errungenen 1. Platz (Jugendklasse W12) bei den Oberbayerischen Meisterschaften Jugend U14 in Schongau im Oktober 2016.



2. Bürgermeister Bobinger würdigte in seiner Laudatio die bisherigen Leistungen der jungen Sportlerin und wünschte ihr für die kommenden Jahre noch weitere herausragende Erfolge.

MUSIKKAPELLE OBERAU



DASS DIE MUSIKKAPELLE OBERAU NACHWUCHS SUCHT, IST JA BEREITS BEKANNT.
JETZT MÖCHTEN WIR ALL DIE PERSONEN ANSPRECHEN,
DIE BEREITS EIN INSTRUMENT SPIELEN. AUCH IHR SEID HERZLICH EINGELADEN,
MAL UNVERBINDLICH VORBEI ZU KOMMEN.
VIELLEICHT GEFÄLLT DEM EINEN ODER ANDEREN. SCHAUEN KOSTET NIX. ALSO AUF GEHT'S.
KONTAKT UNTER 01731546876 ODER AN JEDEM FREITAG 20,00 UHR IM PROBERAUM AM SKILIFT

Kolumbianische Schüler suchen Gastfamilien

Die Austauschschüler der Andenschule Bogota (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen südamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als Kind auf Zeit aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild, das wir von Kolumbien haben, nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentielles kolumbianisches Kind auf Zeit ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 29. April 2017, bis Samstag, den 15. Juli 2017. Wer Kolumbien kennen lernen möchte, ist zu einem Gegenbesuch an der Andenschule Bogotá herzlich willkommen.



Foto: Humboldtteam e.V.

Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldtteam – Verein für Bildung und Kulturdialog, Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-22 21 401, Fax 0711-22 21 402, E-Mail: ute.borger@humboldtteam.com, www.humboldtteam.com

Das Humboldtteam ist ein gemeinnütziger internationaler Verein für Bildung und Kulturdialog und wurde 2006 auf Initiative von Schulleitern Deutscher Schulen im Ausland gegründet. Er unterstützt satzungsgemäß deutsche, schweizerische und österreichische Auslandsschulen in ihrem Bildungsauftrag durch Extracurricula und wirbt mit seinen Angeboten für eine Welt, in der kulturelle Vielfalt als Reichtum erkannt wird. Denn wie der Namensgeber Alexander von Humboldt einmal sagte: „Die gefährlichste Weltanschauung ist die Weltanschauung der Leute, die die Welt nie gesehen haben.“

Humboldtteam –
Verein für Bildung und Kulturdialog e.V.

*ankommen
sich einstimmen
verweilen*

**Meditatives
Abendgebet
im Georgskircherl
in Oberau**

**am Donnerstag, den
6. April 18. Mai 6. Juli
12. Oktober 14. Dezember
jeweils um 19:30 Uhr**

*Auf Ihre Teilnahme freut sich
Ihr Pfarrgemeinderat St. Ludwig, Oberau*

PFARRVERBAND
Partenkirchen · Farchant · Oberau

 **ZUMBA®**
FITNESS

Jeden MITTWOCH

von 19.00 Uhr - 20.00 Uhr

in der Schulturnhalle in Oberau

Gratis Schnupperstunde

Infos unter: www.obelin.de

Miriam Heimgartner 0160 - 9442 1118
m.heimgartner@t-online.de

Bergwacht siegt beim Ortsvereineschießen

Das Ortsvereineschießen der Schützengesellschaft hat die Mannschaft der Bergwacht (Alois Lauerer, Sepp Lechner, Martin Kurschatke, Alfred Fischer) für sich entschieden. Den 2. Platz erreichte der Veteranen- und Kriegerverein (Florian Conrad, Bernhard Hübner, Otto Schulze, Peter Gangl), auf den 3. Platz kamen „De Zocker“ (René Petereit, Hannes Stecker, Manuel Dukowsky, Christoph Stühler).

In der Meister-Einzelwertung lag Alois Laurer vor Hermann Zimmermann und Sepp Lechner. Bei der Punktscheibe war Andreas Heckmeier der Beste vor Alexander Gindhart und Anton Hibler. Florian Rückborn verwies bei der Festscheibe Werner Schubert und René Petereit auf die Plätze.

Die Schützengesellschaft bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und freut sich auf ein Wiedersehen beim nächsten Ortsvereineschießen.



Von links: Sportwart Hermann Zimmermann, Andreas Heckmeier, Florian Rückborn, Sepp Lechner, Alfred Fischer, Erster Schützenmeister Hans Steinbrecher.

Christian Döscher feiert Doppelsieg

Bei der Vereinsmeisterschaft der Schützengesellschaft hat Christian Döscher mit dem Luftgewehr und der Luftpistole jeweils das beste Ergebnis erzielt. Mit dem Gewehr landeten hinter ihm Hermann Zimmermann und Florian Conrad, mit der Pistole Wolfgang Oertel.

In der Kategorie „aufgelegt“ siegte Rolf Döscher vor Günther Wörner und Helmut Rösner.

Weitere Ergebnisse und Infos auf www.sg-oberau.de.



Links: Erster Schützenmeister Hans Steinbrecher, Christian Döscher.

Geselligkeit beim Weihnachtsschießen – Dank an Renovierungshelfer

An zwei Abenden bemühten sich die Mitglieder der Schützengesellschaft um die Weihnachtsscheibe. Am Ende hatte Christian Döscher das beste Auge und die ruhigste Hand. Vor Hermann Zimmermann und Richard Dietzsch sicherte er sich die Weihnachtsscheibe, die im Rahmen der Weihnachtsfeier überreicht wurde. Das beste Blatt hatte mit einem 7,5-Teiler Helga Straßer. Bei den „Aufgelegten“ siegte Rolf Döscher vor Helmut Rösner und Günther Wörner. Carolin Stadler lag bei den Jugendlichen einen Ring vor Richard Loher.

Erster Schützenmeister Hans Steinbrecher nutzte die Weihnachtsfeier zudem, um allen Helfern zu danken, die sich bei den Umbaumaßnahmen im Schützenhaus eingebracht haben. Den anwesenden Helfern überreichte er ein kleines Präsent.

Schützengesellschaft Oberau e.V.



Dank an die Helfer – von links: Hans Steinbrecher, Wolfgang Buchholz, Ludwig Öller, Helmut Rösner, Rolf Döscher, Hermann Zimmermann.

Der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Oberau lädt ein:

Die neuen Pflegegrade 2017

Informationsveranstaltung am:

**19. Juni (Montag) um 18.00 Uhr im
Pfarrheim Oberau**

**Zum 1. Januar 2017 änderte sich das Pflegestärkungsgesetz.
Die bisher gültigen Pflegeeinstufungen entfallen, sie werden
durch Pflegegrade ersetzt. Darüber informiert Sie:**

**Frau Daniela Bittner,
Seniorenbeauftragte des Landkreises
Garmisch-Partenkirchen**



Der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Oberau lädt ein zur
Informationsveranstaltung

„Richtig erben und vererben“

**Montag, 08. Mai 2017, um 18.00 Uhr
im Pfarrheim Oberau, Kirchweg 4**

Rechtzeitig Vorsorge für den Todesfall zu treffen, kann so
manchen Ärger im Familienkreis ersparen.

Der Vortrag „Richtig Erben und Vererben“ soll Ihnen einen
Überblick und Denkanstoß vermitteln sowie Fehler bei dieser
wichtigen Angelegenheit vermeiden helfen.

Referentin:

Frau Gesa Schmid, Rechtsanwältin

Hinweis: Eine individuelle Rechtsberatung kann und darf im Rahmen dieser
Veranstaltung nicht erteilt werden.

Altpapier- und Altkleider- sammlung durch örtliche Vereine und Organisationen

Die nächste Sammlung wird vom Volkstrachtenverein „Almarausch“ Oberau durchgeführt, und zwar am Samstag, den 02. April 2017. Eine weitere Sammlung erfolgt am Samstag, den 03. Juni 2017, durch den Eistockclub Oberau.

Durch Bereitstellung Ihres Altpapiers zum Sammeltermin helfen Sie nicht nur der Umwelt, sondern Sie unterstützen damit auch die örtlichen Vereine und Organisationen, denen der Erlös aus den Sammlungen zufließt. Gleiches gilt natürlich auch für Ihre nicht mehr benötigten Altkleider.

Seniorensprechstunden für das 2. Quartal 2017

Im zweiten Quartal dieses Jahres finden die Seniorensprechstunden am 3. April, 8. Mai und am 12. Juni jeweils von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr im Rathaus Oberau, Zimmer-Nr. 4 (Erdgeschoss), statt. Der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Oberau berät Sie ehrenamtlich und gibt Hilfestellung bei vielen Fragen des Alltags.

Günter Meck
Seniorenbeauftragter der Gemeinde Oberau

Eine Bitte an die Besucher des Friedhofs der Gemeinde Oberau

Leider wurden in letzter Zeit größere Verunreinigungen der Toilettenanlagen mit Haus- und Sondermüll festgestellt. Um unserer Reinigungskraft die Arbeit nicht unnötig zu erschweren, bitten wir um Ihre Mithilfe zur Abfallvermeidung bzw. Meldung beobachteter Müllverursacher. Wir wollen gerne auf die Ergreifung weiterer Maßnahmen verzichten und danken Ihnen im Voraus für Ihre Unterstützung.

Friedhofsverwaltung

Computer- und Internetkurs für Senioren

Der Computer- und Internetkurs für Senioren wird im Herbst 2017 stattfinden. In der September-Ausgabe des Gemeindeblattes werden die Informationen zur Anmeldung veröffentlicht. Wie schon in der Vergangenheit wird der Kurs kostenlos als Service der Gemeinde Oberau angeboten. Die genauen Termine werden Ihnen bei der Anmeldung bekanntgegeben.

Günter Meck
Seniorenbeauftragter der Gemeinde Oberau

Pro Seniore Residenz Oberau

Loisachauenstr. 5
82496 Oberau

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	15.30 - 16.30 Uhr	 Gymnastik mit Andrea im Zugspitzsaal
Dienstag	10.00 - 10.30 Uhr	Gedächtnistraining in der Alpenlounge
Mittwoch	9.30 - 10.30 Uhr	Nording Walking/ Spaziergänge Treffpunkt: Rezeption
Donnerstag	14-tägig	 Teil- oder Ganzkörpermassagen im Fitnessraum (kostenpflichtig) Anmeldung an der Rezeption
	9.45 - 10.45 Uhr	 Sturzprophylaxe SKD im Zugspitzsaal (entfällt derzeit)
	10.00 - 10.30 Uhr	Gedächtnistraining in der Alpenlounge
	14.30 - 16 Uhr	 gemütlicher Nachmittag in der Alpenlounge (Angebot nach Aushang)
Freitag	14.30 - 15.10 Uhr	 „Ruhe & Entspannung“ Muskelentspannung in der Alpenlounge

Jeden 1. Mittwoch im Monat Bingo am Nachmittag
(Besucher: Unkostenbeitrag 2,00 €)

Jeden 2. Dienstag im Monat Frühschoppen im Zugspitzsaal
(Besucher: Unkostenbeitrag 5,00 € Essen und 1 Getränk 0,50 €)

Jeden 4. Dienstag im Monat Kaffeestüberl mit Musik im Zugspitzsaal
(Besucher: Unkostenbeitrag 2,50 € Kaffee und Kuchen)

Besucher sind zu jeder Veranstaltung herzlich Willkommen

Um kurze Anmeldung, gerne telefonisch, wird gebeten!



weitere Veranstaltungen erfahren Sie unter [08824-913381](tel:08824-913381)
Hier melden Sie sich auch bitte zu unseren Veranstaltungen an.

Pro Seniore Residenz Oberau

Loisachauenstr. 5
82496 Oberau

Einladung zum Super Bingo

05.04.2017



Beginn: 13.30 Uhr (Einlass 13.00 Uhr)
1. Spielrunde

Kaffee & Kuchen: 15.00 - 16.00 Uhr
2. Spielrunde

Gewinnerermittlung/
Preisverteilung: ab 17.00 Uhr

Abendbuffet: 17.30 Uhr

Startgebühr p.P. 3,00 Euro

Anmeldung bitte vom 20.02.17 bis 24.03.17

Tel. 08824/ 913-381



Wichtige Notrufnummern

- Zentrale Notrufnummer **112**
für alle Rettungsdienste und Feuerwehr
- Polizei **110**
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst (24 Stunden) **116 117**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst für die Zeit, wenn Arztpraxen geschlossen haben und kein direkter Notfall vorliegt (z.B. chronische Erkrankung etc.)
- Giftnotruf **089/19240**.
Gibt Auskunft zum Vorgehen z.B. bei Überdosierung von Medikamenten.
- Telefonseelsorge **0800/1110111** oder **0800/1110 222**
- Nummer gegen Kummer **116111** (Kinder- und Jugendtelefon)
- Krankentransporte **19222** Zur Anmeldung von geplanten Krankentransporten

Bei einem Notruf ist folgende Vorgehensweise sinnvoll:

Wer ruft an?
Was ist passiert?
Wo ist etwas passiert?
Welche Verletzungen?
Wieviel Verletzte?
Warten auf Nachfragen

Wichtige Service-Nummern:

- Kartensperrung **116116**
Zentraler Sperrnotruf für Bankkonten, Kreditkarten aller deutschen Banken
- Apotheken-Notdienst **0800/0022833**
Für die Suche nach Apotheke mit Notdienst
- Fachberater der Kriminalpolizei Garmisch-Partenkirchen **08821/917273**
Info zum Einbruchschutz etc. (zu den Geschäftszeiten)
- Schuldnerberatung Caritas-Zentrum Ga.-Pa. **08821/9434880**
- Behördenruf **115**
Für die Suche nach der zuständigen Behörde bei Verwaltungsfragen (8:00-18:00Uhr)
- Nachbarschaftshilfe Oberau **0157 51330777**
- Seniorenbeauftragter der Gemeinde Oberau, Günter Meck **08824/8829**
(Sprechstunde jeden ersten Montag im Monat von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr)

Günter Meck
Seniorenbeauftragter der Gemeinde Oberau